

Durch Neuschnee und stürmischen Wind vor allem den Tribschnee in den Hochlagen beachten, mit zeitweisigem Regen sind auch Nassschneerutschungen möglich!

	Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet		
	Türlitzer Alpen		
	Semmering - Wechselgebiet		
	Gutensteiner Alpen		

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



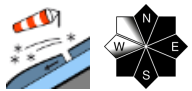
Exposition





17.02.2021

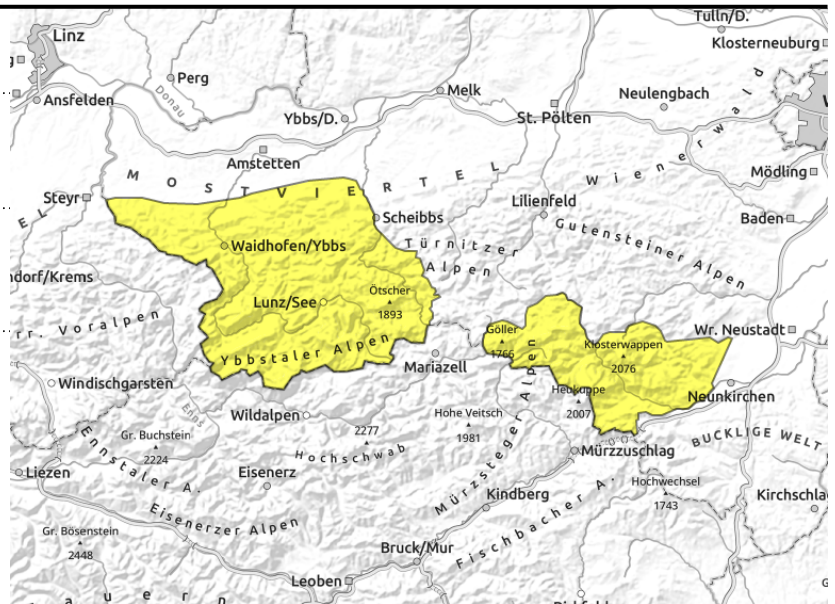
Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneberggebiet



oberhalb der Waldgrenze



mit einsetzendem Regen



Es herrscht mäßige Lawinengefahr

Es herrscht mäßige Lawinengefahr. Durch Neuschnee und stürmischen Wind bildet sich in den Hochlagen frischer Triebsschnee. Dieser sollte vor allem in den Expositionen Nord über Ost bis Südwest beachtet werden. Gefahrenstellen, an denen schon mit geringer Zusatzbelastung Schneebrettlawinen ausgelöst werden können, befinden sich vorwiegend hinter Geländeübergängen sowie in Rinnen und Mulden. In abgeschatteten Hochlagen besteht weiterhin ein latentes Altschneeproblem. Mit dem Regen gibt es einen zusätzlichen Feuchtigkeitseintrag und es kann zu spontanen Rutschungen (v.a. der frischen Auflage) kommen. An vereisten Steilhängen sollte die Absturzgefahr nicht unterschätzt werden.

Schneedeckenaufbau

Durch den Neuschneezuwachs (er fällt in den Ybbstaler Alpen voraussichtlich ergiebiger aus als in den östlichen Gebirgsgruppen) und mit dem Einfluss des stürmischen Windes entstehen in den Hochlagen frische Triebsschneebereiche, die ältere Verfrachtungen, weiche Schichten oder eine verharschte und zum Teil eisige Altschneedecke überlagern. Die Verbindung ist dabei vor allem in den Hochlagen ungünstig, vereinzelt schwächen hier zudem auch noch kantige Kornformen den Altschnee. In Bereichen, in denen es regnet, kann der Nässeintrag die Schneedecke destabilisieren und zu Rutschungen führen.

Wetter

Nach einer vergleichsweise milden Nacht bringen dichte Wolken am Mittwoch in den frühen Morgenstunden vor allem von den Ybbstaler Alpen bis zur Rax-Schneeberggruppe Niederschläge. Dabei kann es zunächst bis auf etwa 1500m regnen, in der Folge sinkt die Schneefallgrenze etwas ab, jedoch lässt auch die Niederschlagsaktivität nach. Auch wenn untertags kurzzeitige Auflockerungen nicht ausgeschlossen sind, überwiegt insgesamt der trübe Eindruck und es kann immer wieder etwas regnen oder leicht schneien. Der Wind weht überaus stürmisch aus nordwestlichen Richtungen. Es wird im Tagesverlauf merklich kälter, die Mittagstemperaturen liegen in 1000m bei +2, in 1500m bei -2 und in 2000m um -5 Grad.

Tendenz

Am Donnerstag zeigt sich öfters die Sonne und es wird bei abnehmendem Wind nachhaltig milder. Im

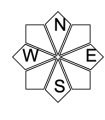
Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition





17.02.2021

Hinblick auf die Lawinengefahr gilt es den Tribschnee in den Hochlagen und mit den steigenden Temperaturen zunehmend auch die Nassschneesituation zu beachten.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

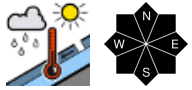
sehr groß

Exposition

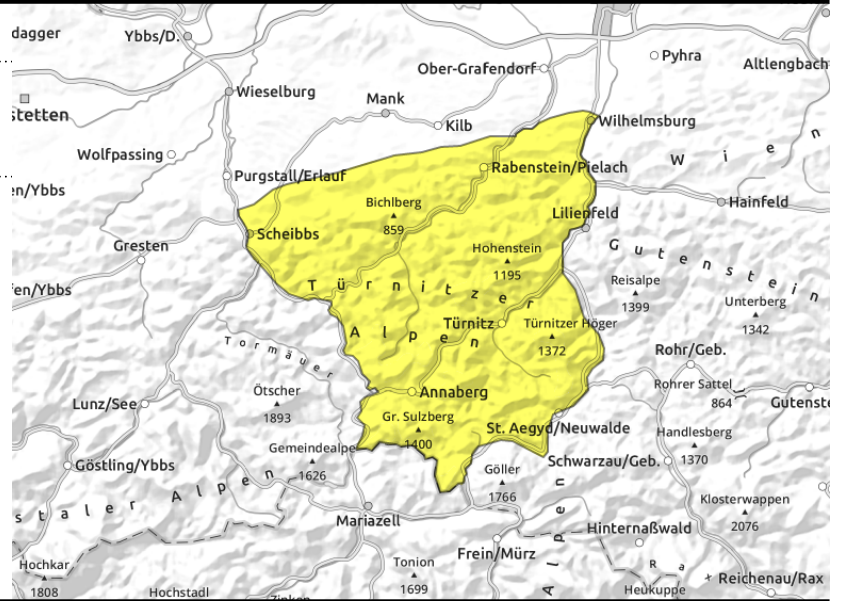


17.02.2021

Tuernitzer Alpen



mit einsetzendem Regen



Es herrscht mäßige Lawinengefahr

Es herrscht mäßige Lawinengefahr. Durch Neuschnee und stürmischen Wind können sich – je nach Schneefallgrenze – in den höheren Gipfellagen frische Tribschneelinsen ausbilden. Mit dem erwarteten Regen gibt es einen zusätzlichen Feuchtigkeitseintrag und es kann zu spontanen Rutschungen kommen.

Schneedeckenaufbau

Durch den Neuschneezuwachs und mit dem Einfluss des stürmischen Windes können in den Gipfelbereichen frische Tribschneelinsen entstehen. In Bereichen, in denen es regnet, kann der Nässeeintrag die Schneedecke destabilisieren und zu Rutschungen führen.

Wetter

Nach einer vergleichsweise milden Nacht bringen dichte Wolken am Mittwoch in den frühen Morgenstunden vor allem von den Ybbstaler Alpen bis zur Rax-Schneeberggruppe Niederschläge. Dabei kann es zunächst bis auf etwa 1500m regnen, in der Folge sinkt die Schneefallgrenze etwas ab, jedoch lässt auch die Niederschlagsaktivität nach. Auch wenn untertags kurzzeitige Auflockerungen nicht ausgeschlossen sind, überwiegt insgesamt der trübe Eindruck und es kann immer wieder etwas regnen oder leicht schneien. Der Wind weht überaus stürmisch aus nordwestlichen Richtungen. Es wird im Tagesverlauf merklich kälter, die Mittagstemperaturen liegen in 1000m bei +2 und in 1500m bei -2 Grad.

Tendenz

Am Donnerstag zeigt sich öfters die Sonne und es wird bei abnehmendem Wind nachhaltig milder. Im Hinblick auf die Lawinengefahr gilt es den Tribschnee in den Hochlagen und mit den steigenden Temperaturen zunehmend auch die Nassschneesituation zu beachten.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

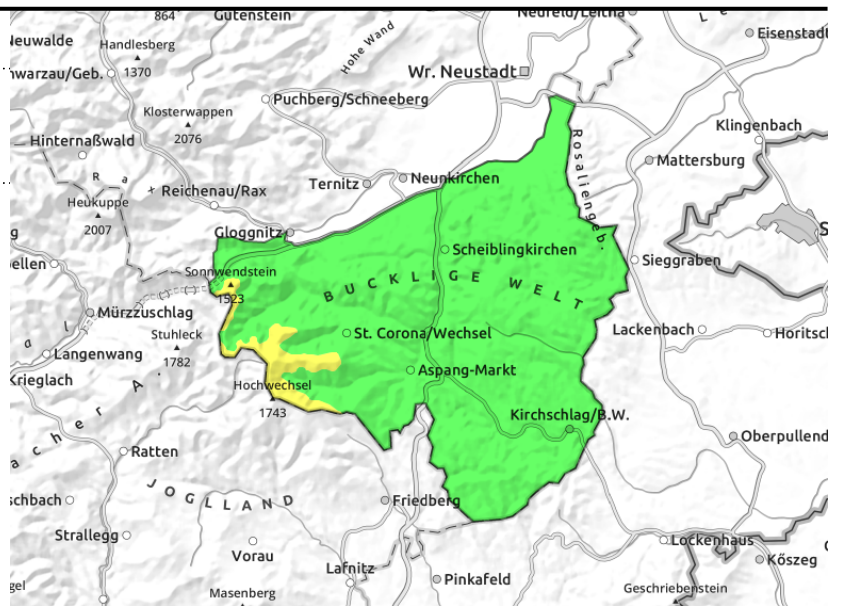
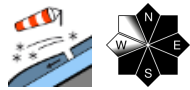
Exposition





17.02.2021

Semmering - Wechselgebiet



In den Hochlagen herrscht mäßige Lawinengefahr

Oberhalb der Waldgrenze herrscht mäßige Lawinengefahr. Durch etwas Neuschnee und stürmischen Wind bilden sich frische Tribschneelinsen. Diese sollten vor allem in den Expositionen Nord über Ost bis Südwest beachtet werden. Gefahrenstellen, an denen Schneebrettlawinen ausgelöst werden können, befinden sich vorwiegend hinter Geländeübergängen sowie in Rinnen und Mulden.

Schneedeckenaufbau

Durch wenig Neuschnee aber mit dem Einfluss des stürmischen Windes entstehen frische Tribschneelinsen, die ältere Verfrachtungen, weiche Schichten oder eine verharschte und zum Teil eisige Altschneedecke überlagern. In dieser Region sollte kaum Regen fallen und der zusätzliche Feuchtigkeitseintrag somit ausbleiben.

Wetter

Nach einer vergleichsweise milden Nacht bringen dichte Wolken am Mittwoch in den frühen Morgenstunden vor allem von den Ybbstaler Alpen bis zur Rax-Schneeberggruppe Niederschläge. Dabei kann es zunächst bis auf etwa 1500m regnen, in der Folge sinkt die Schneefallgrenze etwas ab, jedoch lässt auch die Niederschlagsaktivität nach. Auch wenn untertags kurzzeitige Auflockerungen nicht ausgeschlossen sind, überwiegt insgesamt der trübe Eindruck und es kann immer wieder etwas regnen oder leicht schneien. Der Wind weht überaus stürmisch aus nordwestlichen Richtungen. Es wird im Tagesverlauf merklich kälter, die Mittagstemperaturen liegen in 1000m bei +2, in 1500m bei -2 und in 2000m um -5 Grad.

Tendenz

Am Donnerstag zeigt sich öfters die Sonne und es wird bei abnehmendem Wind nachhaltig milder. Im Hinblick auf die Lawinengefahr gilt es den Tribschnee in den Hochlagen und mit den steigenden Temperaturen zunehmend auch die Nassschneesituation zu beachten.

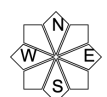
Lawinprobleme



Gefahrenstufen



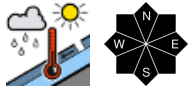
Exposition



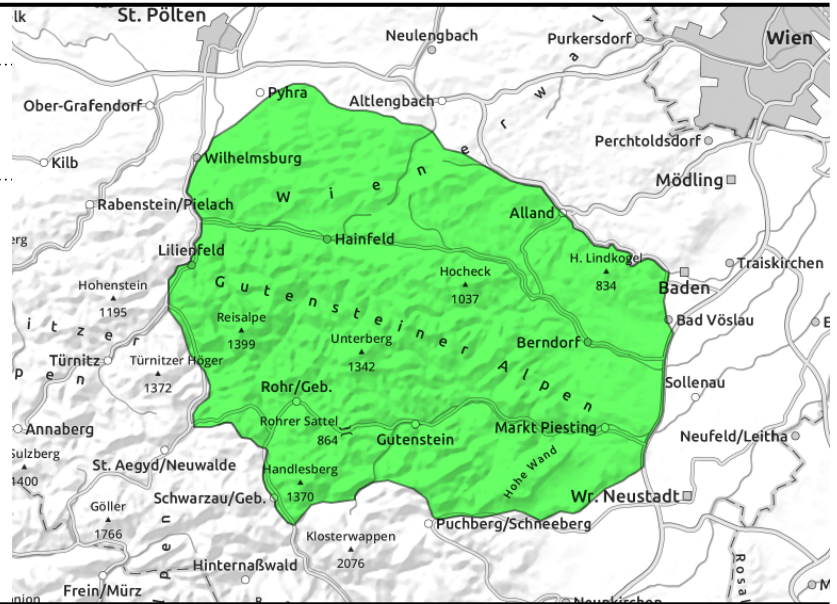


17.02.2021

Gutensteiner Alpen



mit einsetzendem Regen



Es herrscht geringe Lawinengefahr

Es herrscht geringe Lawinengefahr. Durch etwas Neuschnee bei Windeinfluss können sich (je nach Schneefallgrenze) in Gipfellagen zwar frische Tribschneelinsen bilden, deren Ausprägung sollte aber jedenfalls kleinräumig bleiben. Mit dem erwarteten Regen kann es durch den Nässeeintrag vereinzelt zu spontanen Rutschungen kommen.

Schneedeckenaufbau

Es können sich (je nach Schneefallgrenze) lediglich in den Gipfellagen frische Tribschneelinsen bilden, ansonsten führt der Regeneinfluss zu einer Destabilisierung und eventuell zu vereinzelt Rutschungen.

Wetter

Nach einer vergleichsweise milden Nacht bringen dichte Wolken am Mittwoch in den frühen Morgenstunden vor allem von den Ybbstaler Alpen bis zur Rax-Schneeberggruppe Niederschläge. Dabei kann es zunächst bis auf etwa 1500m regnen, in der Folge sinkt die Schneefallgrenze etwas ab, jedoch lässt auch die Niederschlagsaktivität nach. Auch wenn untertags kurzzeitige Auflockerungen nicht ausgeschlossen sind, überwiegt insgesamt der trübe Eindruck und es kann immer wieder etwas regnen oder leicht schneien. Der Wind weht überaus stürmisch aus nordwestlichen Richtungen. Es wird im Tagesverlauf merklich kälter, die Mittagstemperaturen liegen in 1000m bei +2 und in 1500m bei -2 Grad.

Tendenz

Am Donnerstag zeigt sich öfters die Sonne und es wird bei abnehmendem Wind nachhaltig milder. Im Hinblick auf die Lawinengefahr gilt es den Tribschnee in den Hochlagen und mit den steigenden Temperaturen zunehmend auch die Nassschneesituation zu beachten.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

